



Im Obergeschoss

SOLO SHOW

Henbury
Kirstin Arndt

Eröffnung
8. November 2018, 19 Uhr

Einführung Anne Schloen, freie Kuratorin und Autorin

Ausstellung
9. November – 20. Dezember 2018 (zu besichtigen bis zum Abbau Ende Januar 2019)

In ihrer ersten Einzelausstellung in der Galerie Gisela Clement bezieht sich Kirstin Arndt auf die Architektur und innere Raumstruktur der Galerie. Das Quadrat, das die Form der beiden Ausstellungsräume prägt, ist der konzeptionelle Ausgangspunkt. Anhand quadratischer Module, hergestellt aus unterschiedlichen Materialien, untersucht die Künstlerin das Verhältnis zwischen Material und Formbarkeit. Der Prozess der Formfindung wird dabei wesentlich durch den gelenkten Zufall, die Schwerkraft und die Eigengesetzlichkeit des Materials bestimmt. Einige der so entstehenden Werke weisen temporäre und veränderbare Formen auf, während andere wiederum hinsichtlich der Form stabil und dauerhaft sind. Es geht Kirstin Arndt dabei nicht um die Ästhetik der Form, sondern um Zustände, Prozessualität und fortdauernde Formungsprozesse.

Kirstin Arndt (*1961 in Otterndorf, Niedersachsen) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe Malerei und Bildhauerei. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf.